



Gartentipp November 2025:

Im Spätherbst ist der Garten kein sauberer, steriler Ort, sondern ein lebendiges Ökosystem, das sich auf den kommenden Winter vorbereitet. Viele Organismen nutzen Laub, abgestorbene Pflanzenteile und Bodenstrukturen als Schutz, Nährstoffquelle oder Brutraum. Wenn man jetzt zu rigoros aufräumt, entfernt man diese Ressourcen und stört Lebensräume von nützlichem Insekten, Spinnen, Bodenmikroben und Kleinlebewesen, die zur Bodengesundheit beitragen. Dadurch verringert sich die Biodiversität und die Bodenstruktur kann geschädigt werden.

Außerdem dient Laub als wichtiger Winterschutz für Boden, Wurzeln und Mikroorganismen. Es reduziert Bodentemperaturschwankungen, schützt vor Austrocknung und verhindert Erosion durch Regen.

Darüber hinaus unterstützen abgestorbene Pflanzenteile Lebenszyklen von Nützlingen, die schädliche Insekten eindämmen. Kompostierung von organischem Material aus dem Garten kann den Boden mit Humus anreichern, wenn sie sinnvoll und fein säuberlich organisiert erfolgt, statt alles zu entsorgen.

Praktisch bedeutet das: Im Spätherbst-Bewahren von Laub als Mulchschicht oder als Abdeckung über empfindlichen Beeten, lockeres Belassen von Restpflanzen, nicht alles bodennah abschneiden – so bleibt der Garten robust, bereit für den Winter, und gewinnt im Frühjahr durch die erhaltenen Ökosystemfunktionen schnellere Vitalität zurück.

Gabriele Drucker

aphrodite59@gmx.at

Tel. 0664/1809821

Christine Griessler

christine.griessler@gmail.com

Tel. 0664/2886698

Rebekka Lihra

r.lihra@gmail.com

Tel. 0676/4978016